

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 97 (2019)
Heft: 1

Rubrik: Über den Zaun

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über den Zaun

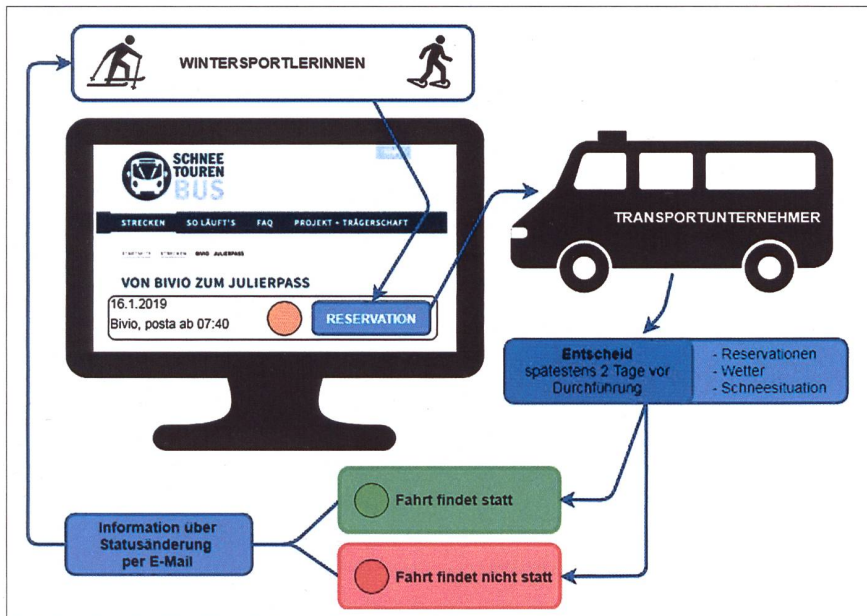
Neues ÖV-Angebot für Schneetouren- und Schneeschuhgänger: Mit dem Schneetourenbus in nicht erschlossene Gebiete. Bild: Yves Reidy.



Schneetourenbus

Neues Busangebot

Klicken, mitfahren ... Umwelt schonen! Das ist das Motto des Schneetourenbusses, eines neuartigen Verkehrsangebots für Skitourengehänger und Schneeschuhläufer.



Die Schneetourenbusse fahren nun seit Dezember letzten Jahres auf acht Strecken in den Kantonen Bern, Graubünden, Uri und Wallis. Alle Informationen zu den Angeboten und Weiterem finden sich auf www.schneetourenbus.ch. Das neuartige Angebot will für Wintersportler die Hürde, mit dem ÖV anzureisen, senken und gleichzeitig den Transportunternehmen einen kostendeckenden Betrieb ermöglichen.

Viele Ausgangspunkte sind nicht gut oder gar nicht mit ÖV erschlossen.

In den Alpen zeigen sich die Auswirkungen des Klimawandels sehr stark, die Bergsportler sind direkt davon betroffen. Deshalb ist es vielen wichtig, den ökologischen Fussabdruck ihrer Aktivitäten möglichst klein zu halten. Da die Ausgangspunkte für Ski- oder Schneeschuhtouren nicht gerade vor der Haustüre liegen, spielt die An- und Rückreisepunkte Ressourcenverbrauch die grösste Rolle. Viele Ausgangspunkte sind nicht gut oder gar nicht mit ÖV erschlossen, weshalb viele widerwillig auf das Auto umsteigen. Die grossen Parkplätze an den Ausgangspunkten platzen denn auch bei guten Bedingungen aus allen Nähten. Stimmen die Verhältnisse

und das Wetter nicht, herrscht gähnende Leere. Aus diesem Bild heraus ist die Idee für einen Bus entstanden, der nur dann verkehrt, wenn auch Bedarf vorhanden ist. Auf dem Internetportal sind alle Strecken inkl. Fahrplänen, Preisen und Zusatzinformationen aufgeschaltet. Wintersportlerinnen und Wintersportler können sich ihre Fahrt reservieren. Die Reservationen sind für die privaten Transportunternehmen einsehbar und geben diesen Sicherheit, dass für ihre Fahrt eine Grundauslastung vorhanden ist. Bei genügender Nachfrage (oder spätestens zwei Tage vor der Fahrt) stellt der Transportunternehmer die Fahrten auf grün. Ist diese nicht vorhanden wird die Fahrt abgesagt und auf rot geschaltet. Mit diesem System erhält der Betreiber des Schneetourenbusses Sicherheit, dass er seine Kosten decken kann, und es werden erst noch ökologisch bedenkliche Leerfahrten vermieden. Bewährt sich das System im Pilotbetrieb in der laufenden Wintersaison, ist eine Weiterführung und Erweiterung des Systems angedacht. Wir hoffen, dass viele Wintersportlerinnen und Wintersportler dem System eine Chance geben und die Pilotsaison erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Benno Steiner, SAC

Strecken der Schneetourenbusse

- BE: Trub–Mettlenalp (Napf)
- BE: Zwischenflüh – Meniggrund (Diemtigtal)
- GR: Bivio–Alp Güglia (Julierpass)
- GR: Disentis–Curaglia–Fuorns–Alpe Casaccia (Lukmanier)
- GR: Pany–Geisswis (Prättigau)
- GR: Versam, Post – Brün (Safiental)
- UR: Andermatt–Göschenen–Wassen–Färnigen (Meiental/Susten)
- VS: Ernen–Binn–Fäld

<https://schneetourenbus.ch/>

Artikel Schneetourenbus in Die Alpen

<https://www.sac-cas.ch/de/die-alpen/neues-busangebot-fuer-beliebte-tourengebiete-1907/>

Regionalzentrum Bern-Mittelland-Emmental

Was ist ein Regionalzentrum Sportklettern?

Die Regionalzentren trainieren ausgewählte Sportklettertalente in einem Kader. Mit dem Regionalkader werden junge motivierte Kletterinnen und Kletterer unterstützt und professionell trainiert. Damit wird den Talenten eine Basis für eine sportliche Entwicklung im Sportklettern geboten.

Vereinsmitglieder sind vom SAC zugewiesene SAC-Sektionen und Kletterhallen aus derselben Region.

Das SAC Regionalzentrum Sportklettern Bern-Mittelland-Emmental (RGZ Bern) ist einer der Zweckverbände des Schweizerischen Alpenclubs (SAC) im Sportklettern. Das RGZ Bern steht im Dialog mit den verschiedenen Trainingsgruppen und Klettergruppen der Sektionen und dient als Bindeglied zum Swiss Climbing Team, dem Sportkletternationalkader. Das RGZ Bern kümmert sich um die Talenterfassung und eine gezielte Nachwuchsförderung in der ihm vom SAC zugewiesenen Region. Zurzeit hat es deren elf Regionalzentren in der Schweiz.

Geschichte

Das RGZ Bern-Mittelland-Emmental wurde 2001 gegründet und gehört nach den RGZ Zürich, Mittelland Jura (1999), Genf und Graubünden (2000) zu den ersten Regionalzentren. In den ersten Vereinsjahren gehörte zum RGZ Bern-Mittelland-Emmental auch noch die Region Berner Oberland, die sich im Jahr 2010 selbstständig organisierte. Vier der heutigen Trainer sind ehemalige Athleten des RGZ Bern, die sich zum Trainer ausgebildet haben. Einer davon ist heute sogar Bergführer.

Wie wird ein Regionalzentrum finanziert?

Der Verein erhält finanzielle Beiträge vom SAC – Leistungssport, von Jugend & Sport, vom Kantonalen Sportfonds, von den Mitgliedern (SAC-Sektionen und Kletterhallen) und durch die Athletenbeiträge. Ab 2019 werden die Regionalzentren neue Beiträge von Swiss Olympic erhalten. Die letzten beiden Jahre haben die Mittel für die durchgeführten Trainings nicht gereicht, wir mussten von unseren Reserven brauchen.

Wir hoffen, dass sich mit dem 2017/2018 neu erarbeiteten Finanzierungsmodell (normale J&S-Abrechnung ohne Nachwuchsförderung und mit Swiss-Olympic-Beiträgen) die finanzielle Unterstützung wesentlich verbessert. Falls dies nicht der Fall sein sollte, müssen wir die Anzahl Trainingsstunden wieder kürzen.

Wofür wird das Geld verwendet?

Der grösste Anteil (rund 90 Prozent) der finanziellen Mittel wird für die Trainings des Kaders verwendet. Das Trainerteam des RGZ Bern besteht aktuell aus 5 Trainern und einer Trainerin, welche nach neusten Standards (Vorgaben Swiss Olympic und J&S) ausgebildet sind. Regelmässige Trainings finden für die Athleten jeweils am Montagabend, Mittwochnachmittag und Freitagabend statt. Das Kader ist in zwei Leistungsgruppen aufgeteilt, was z. B. dazu führt, dass die älteren Athleten und Athletinnen am Montagabend ein spezifisches Konditionstraining erhalten, während die Jüngeren des Kaders viele Klettermeter in der Kletterhalle absolvieren.

Das RGZ Bern führt 2–4 Lagerwochen pro Jahr durch. Die Teilnahme an diesen Lagern ist für die Athletinnen und Athleten, im Gegensatz zu den regelmässigen Trainings, freiwillig. Der grösste Teil der Lagerkosten wird von den Teilnehmern getragen. Das RGZ unterstützt die Lager mit einem Pauschalbeitrag.

Erfolge

Das RGZ Bern-Mittelland-Emmental verfolgt die Trainingsstrategie, die Athletinnen und Athleten langsam und sukzessive an die Spitze zu führen. So ist es uns nicht in erster Linie wichtig, bereits in den U12-, U14- und U16- Kategorien Podestplätze zu belegen. Die Athletinnen und Athleten sollen möglichst viel Wettkampferfahrung und -routine gewinnen. Das Regionalzentrum Bern-Mittelland-Emmental konnte mit seinen Athleten schon sehr schöne Erfolge feiern. So waren in den Anfängen des Wettkampfkletterns bereits die Geschwister Daniel, Thomas und Christina Schmid aus der Sektion Bern SAC international erfolgreich auf Podestplätze geklettert. Mit Benjamin Blaser, Kevin Heiniger und Sascha Lehmann sind Athleten in der aktuellen Nationalmannschaft, die aus unserem Regionalkader stammen. Sascha Lehmann gewann im Jahr 2015 Gold bei der Jugendweltmeisterschaft in Arco und ist ausgewählt im Olympia-Pool für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokyo 2020.

Aktuell sind folgende Athletinnen und Athleten aus der Sektion Bern SAC im Regiokader Bern: Zora Eichenberger, Ladina Heller, Yan Jakob, Felix Wengert und Marco Jaros.

Gaby Suter,

Regionalzentrum Sportklettern Bern-Mittelland-Emmental



BOLZ GARTENBAU
naturnähe Gärten

ZERTIFIZIERT
BIO
TERRA
NATURGARTEN

PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT
Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

Benefiz-Abend im Kaufleuten Zürich

Klettern statt Krieg – Sport kennt keine Grenzen

In ihren Vorträgen am 21. März zeigen der Fotograf Robert Bösch, die Kletterin Nasim Eshqi, der Sporttherapeut Simon Rosenbaum und ClimbAID-Gründer Beat Baggenstos, dass Klettern Menschen auf der ganzen Welt verbindet.



ClimbAID

Spannende Vorträge miterleben und gleichzeitig humanitäre Hilfsprojekte unterstützen – das ermöglicht der ClimbAID Charity-Abend am 21. März. Die Zürcher Non-Profit-Organisation engagiert sich seit zweieinhalb Jahren, um unter dem Motto *Klettern statt Krieg* jungen syrischen Flüchtlingen im Libanon Klettersessions an einer

mobilen Boulderwand zu ermöglichen. Auch in der Schweiz wurden Bouldersessions mit Asylsuchenden initiiert, die mittlerweile in sechs Kletterhallen angeboten werden.

Der Event im Kaufleuten Zürich versteht das Klettern als eine gemeinsame Sprache, die hilft, geografische, sprachliche, kulturelle und ganz persönliche Grenzen zu überwinden. Der Gründer von ClimbAID, Beat Baggenstos, präsentiert die Projekte der Hilfsorganisation. Simon Rosenbaum, Sporttherapeut aus Australien, spricht über die positiven Effekte, die das Klettern auf die psychische Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung hat. Die Iranerin Nasim Eshqi stellt die Klettergebiete und die Szene in ihrem Land vor und berichtet, wie das Klettern ihr trotz der Beschränkungen durch das iranische Regime das Tor zur Welt öffnete. Robert Bösch erlaubt in seinem Vortrag einen Blick hinter die Kamera und zeigt, wie alpine Action-Aufnahmen entstehen. Die Moderation des Abends übernimmt die Himalaja-Chronistin Billi Bierling. Zum krönenden Abschluss gibt es nahöstliche Köstlichkeiten vom syrischen Restaurant Damas und ein Überraschungskonzert. Türöffnung 18.30 Uhr, Live-Musik bis Mitternacht.

 www.climbaid.org



baumeler

Echt unterwegs.

Aktivreisen vom Spezialisten.



Mit Baumeler echt unterwegs:

- Führender Spezialist für Aktivreisen
- „Echt unterwegs“ abseits der Touristenpfade
- Qualität von A bis Z
- Kompromisslose Sicherheit
- Soziale und ökologische Verantwortung



**Kostenlos
Kataloge bestellen
auf www.baumeler.ch
oder Tel. 041 418 65 65**

Mit dem Rollstuhl in die Berge

Ein Artikel im *Die Alpen*, in dem Helfer für Wanderungen mit Behinderten gesucht werden, spricht mich an und weckt meine Neugier. Ich melde mich bei Pro Cap Schweiz und erhalte die verschiedensten Daten für ein Wanderwochenende. Ich melde mich für das Wochenende vom 12./13. August 2017 an, mit einer geplanten Wanderung mit Übernachtung in der Seewenhütte (UR). Ein Kälteeinbruch mit Schnee bis tief hinunter zwingt zu einer Planänderung. Wir treffen uns am Samstag auf der Schwarzwaldalp beziehungsweise auf der Grossen Scheidegg. Dort liegt noch etwas Schnee, und ein kalter Wind bläst über den Grat.

Pro Rollstuhl sind immer vier Personen an der Arbeit.

Nach einem kurzen Kennenlernen und einer Einführung in die Handhabung der Trekkingrollstühle, marschieren wir mit vier Passagieren und einem Fussgänger los. Pro Rollstuhl sind immer vier Personen an der Arbeit, zwei an den Griffen und zwei an Seilen als Unterstützung beim Ziehen oder Bremsen.

Wir wandern von der Grossen Scheidegg in Richtung Schwarzwaldalp zur Brochhütte. Heute geht es fast nur abwärts, was nicht ganz ohne

ist, denn der Boden ist durchnässt. Trotzdem bringt uns die Arbeit mit den Rollstühlen echt ins Schwitzen. Wir haben es lustig, lachen viel und lernen uns besser kennen. In der Brochhütte angekommen, gönnen wir uns auf der Terrasse eine Verschnaufpause, stillen den grossen Durst und geniessen die Sonne. Wir verbringen einen gemütlichen Abend in der Hütte.

Am nächsten Morgen wandern wir über die Strasse zum Chrütrenläger mit prächtiger Aussicht auf den Hasliberg und die Berge. Die Wanderung zurück zur Schwarzwaldalp erstaunt mich. Der Abstieg von der Grossen Scheidegg war ein Vorgeschmack, aber doch recht einfach. Am Sonntag wandern wir über Pfade, ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass solches Gelände mit Rollstühlen begehbar ist. Wir müssen uns sehr anstrengen, die Rollstühle über Steine, Bäche aber auch Zäune zu heben. Dies verlangt uns einiges ab. Benötigt aber auch ein enormes Vertrauen der Passagiere in die Begleitpersonen, die die Rollstühle sichern.

Es war ein schönes aber auch anstrengendes Wochenende. Mit vielen schönen Erlebnissen, der Dankbarkeit der Reisenden und neuen Erfahrungen. Es hat mir so gut gefallen, dass ich mich für das Jahr 2018 wieder als Helfer gemeldet habe.

Richard Kunz

AUF TOUREN MIT BERGFÜHRER/IN AUS DER REGION

Skihochtouren

Piz Kesch 3418m - Piz Porchabella 3079m	09.03. - 11.03.19	CHF 1150.-
Rundtour Zermatt - Hochalpiner Komfort	06.04. - 07.04.19	CHF 415.-
Von Realp ins Haslital - eine eindrückliche Hauteroute	02.05. - 05.05.19	CHF 1090.-
Aletschhorn 4193m - Traumgipfel im Jungfraugebiet	09.05. - 12.05.19	CHF 1645.-

Klettern - Coachingwochen im Süden

Leónidio - Winterklettergebiet in Griechenland	23.02. - 02.03.19	CHF 1480.-
Finale & Oltre Finale	28.04. - 04.05.19	CHF 1280.-
Gorge du Tarn	08.06. - 14.06.19	CHF 1280.-

In Kürze

Entdecke das neue SAC-Tourenportal

Mit dem Ziel, den Alpenraum zu erforschen und einen weitgehend freien Zugang zur Bergwelt zu schaffen, wurde der Schweizer Alpen-Club SAC 1863 gegründet. Es wurden Richtlinien erarbeitet und Routen beschrieben, um Berggänger bei der Planung ihrer Touren zu unterstützen.

Der SAC ist seit seiner Gründung einen weiten Weg gegangen. Viele Ideen und Visionen wurden erfolgreich realisiert. Und so präsentiert sich seit Kurzem auch der Webauftritt in neuem Kleid – mit dem Herzstück «SAC-Tourenportal». Auf dem neuen Portal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis – detailliert beschrieben und mit wertvollen Zusatzinformationen ergänzt.

Die Highlights:

- Verifizierte Routenbeschreibungen von SAC-Autoren, Routenverläufe auf Swisstopo-Karten dargestellt

- Vielfältige Touren aus sechs Bergsportdisziplinen: Berg- und Alpinwandern, Hochtouren, Klettern, Klettersteige, Skitouren und Schneeschuhtouren
- Sicherheitsrelevante Hinweise
- Anbindung an SAC-Hütten-Reservierungssystem
- Tourensuche mittels Filterfunktionen
- Laufend neue Routen und Tourenziele
- Tipps zu umweltverträglichem Bergsport

Aktuell sind über 1200 Touren online verfügbar. Ab 2019 zahlst du als Mitglied nur CHF 3.50 pro Monat für alle kostenpflichtigen Touren. 900 Touren stehen weiterhin gratis zur Verfügung.

www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/

BernStein!

Ein spannender und unterhaltsamer Exkursionstag zu den vielfältigen Bausteinen Berns.

Highlight und Tüpfelchen auf dem i: einstündiger Rundgang durch das Bundeshaus mit seinen spektakulären polierten Marmoren und Kalksteinen aus der ganzen Schweiz.

Führung durch den bekannten Vermittlungsgeologen Dr. Jürg Meyer, Autor der Bücher «Gesteine der Schweiz» und «Gesteine einfach bestimmen», zusammen mit der ebenso versierten Geologin Regula Gesemann, Kommunikationsgeologin an der Uni Bern.

Daten und Zeiten

Samstag, 18. Mai und Freitag, 24. Mai; 10.00–18.00 Uhr mit Kaffeepausen und Mittagessen inbegriffen.

Kosten

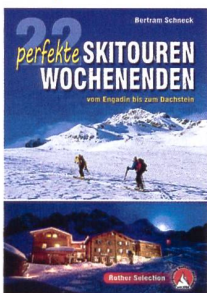
Gesamtpreis 165 Franken. Inbegriffen sind: Fachliche Führung, kleine Dokumentation, Ausleih-Lupen, Eintritt Bundeshaus, Empfangskaffee mit Gipfeli, Mittagessen mit Kaffee, Abschlussdrink, kleines Erinnerungsgeschenk.

Anmeldung

Per E-Mail an regula.gesemann@bluewin.ch unter Angabe von Wunschtermin, Adresse und Mobiltelefonnummer. Eingangsbestätigung per Mail.

www.sac-bern.ch/Veranstaltungen

22 perfekte Skitouren-Wochenenden



Tiefschnee, Sonnenschein, eine stilvolle Unterkunft und ein gutes Abendessen – das sind die Zutaten für ein perfektes Skitouren-Wochenende! Dieser Rother Selection Band präsentiert eine breite Auswahl von abwechslungsreichen und sinnvoll zusammengestellten Wochenend-Paketen.

Vom Engadin bis zum Hohen Dachstein und vom nördlichen Alpenrand bis nach Südtirol werden hier grossartige Skitouren vorgestellt, für die sich eine längere Anreise und eine ganze Wochenendauszeit lohnen. Am Abend sorgen ein gutes Abendessen und eine Übernachtung in ansprechendem Ambiente für perfekte Erholung und Genuss. Dazu braucht es weder ein Luxushotel noch ein Sterne-Menü, sondern guten Geschmack, individuellen Stil und regionale, ehrliche Küche, und das zu einem bezahlbaren Preis.

Die Skitouren sind nach Schwierigkeitsniveaus zusammengestellt: Von einfachen Genussstouren für Einsteiger bis hin zu anspruchsvollen, langen Unternehmungen inklusive Gletscherkontakt ist für

jeden etwas dabei. Jeder Tourenvorschlag wird mit einer klaren Wegbeschreibung und mit einem Kartenausschnitt vorgestellt. Die praktische Umschlagklappe liefert einen Überblick über alle Touren mit ihren wichtigsten Eckpunkten. Die grosszügige Ausstattung des Selection Bandes und exzellente Farbbilder machen Lust auf Schmökern und noch viel mehr auf eine kurze Auszeit im Winter.

Bergverlag Rother

1. Auflage 2019, 192 Seiten mit 185 Farbbildungen, 22 Tourenkärtchen im Massstab 1:50 000, einexs Übersichtskarte und eine Tourenmatrix, Format 16,3 × 23 cm, Broschur mit Umschlagklappe, ISBN 978-3-7633-3184-0, 35.90 CHF.

www.rother.de

Wettbewerb

Mail an redaktion-cn@sac-bern.ch mit Adresse und Vermerk *Perfekte Skitouren-Wochenenden*. Unter den Einsendern wird ein Exemplar des Bildbands verlost.